

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



befürchtigen versuchte, wurde sie erst recht erregt. „Ueberhaupt Zigarren!“ rief sie ärgerlich.

„Ich bitte dich, liebe Frau, sei nicht so laut, du sprichst von meinem Chef!“ bat er.

„Ach was! Chef hin — Chef her!“ versetzte sie achselzuckend. „Für solche Aufmerksamkeit danke ich bestens! Entweder man schenkt etwas Ordentliches oder man läßt es ganz.“

Doch wieder beruhigte er sie. „Liebe Frau, es handelt sich hier nicht um den Wert der Gabe, sondern darum, daß mein Chef mir ein Zeichen seiner Zufriedenheit mit meinen Leistungen geben wollte. So sehe ich es an, und deshalb hat es mir Freude gemacht.“

„Aber Zigarren, gerade Zigarren!“ begann sie immer wieder. „Als ob du mir nicht schon alle Zimmer verstanke mit deinem ewigen Rauchen!“

Lächelnd trat er zu ihr hin, klopfte ihr auf die Schulter und tröstete sie: Diesmal ist deine Furcht ganz umsonst, Frauchen. Die Zigarren will ich nämlich gar nicht behalten. Nein. Damit gedenke ich nämlich dem Assessor Siebenlist, der unter mir arbeitet, eine kleine Freude zu bereiten.“

Erstaunt und fragend sah sie ihn an.

„Ja, so ist es,“ sagte er, „der gute Siebenlist hat mir nämlich zu dem Vortrag, den ich für meinen Chef ausgearbeitet habe, fast das ganze Material und eine Menge Vorarbeit geliefert, und dafür möchte ich mich nun auch ein wenig erkenntlich zeigen. Du siehst also, daß du gar keinen Grund hast, dich zu ärgern.“

Damit umfaßte er sie, gab ihr einen herzhaften Kuß, und so war die Sache er-

ledigt. Noch an demselben Abend ging das Kistchen durch die Post an den Herrn Assessor ab. —

Assessor Siebenlist, ein flotter Junggeselle und Lebemann, empfing die Sendung mit gelindem Erstaunen, das noch wuchs, als er den Inhalt sah und die begleitenden Worte las.

Schmunzelnd schaute er auf das Briefchen, das ihm für seine fleißige Arbeit zu dem letzten Vortrag dankte. Dann faltete er den Bogen zusammen, steckte ihn ein und lächelte stillvergnügt.

Dann erst besah er die Zigarren näher. Er war ein Kenner. Als er die sehr elegante Aufmachung und die „Leibkinder“ sah, brummte er: „Na, das scheint ja netter Tabak zu sein. Der Sorte riecht man ja die Liebesgabenzigarre schon auf zehn Schritte an!“

Gleichgültig schob er die Kiste beiseite.

Aber plötzlich kam ihm ein anderer Gedanke. Noch einmal nahm er das Briefchen seines Chefs vor und las es noch einmal durch. Und wieder stellte sich das pfliffige Schmunzeln ein.

Dann schritt er zum Schreibtisch, nahm einen sehr eleganten Briefbogen, und während er dies behagliche Schmunzeln noch immer um seinen Mund spielte,

schrieb er:

„Sehr werter Herr Kanzleirat!“

Man sagt, wir leben in einer Zeit, die das Können nicht immer nach Verdienst würdigt. Ich schmeichle mir, zu diesen Zeitgenossen nicht gerechnet zu werden. Beweis: die beifolgende Sendung! Es ist ein Kistchen sehr rauchbarer Zigarren, die ich mir

